

FAQ 01.01.2022:

Wie viel kostet der Umbau eines T5/T6?

Aktuell kostet der Umbausatz netto ca. 35.900€, diese Kosten können jedoch je nach Fahrzeugtyp und Eigenschaften variieren. Da wir mit NAEXT noch am Anfang unsere Reise stehen und momentan noch dabei sind interne Prozesse zu optimieren, gehen wir davon aus, die Kosten eines Umbausatzes bis Mitte 2022 noch senken zu können. Wenn Du heute schon ein Angebot von uns möchtest, dann schicke uns bitte eine kurze Mail und den eingescannten Fahrzeugbrief deines Autos an anfrage@naext.de

Ist es möglich, auch andere Fahrzeuge umzubauen?

Momentan bieten wir nur den Umbau des Volkswagen T5/T6 an. Modelle wie der Ford Transit, Mercedes Vito oder der VW Crafter werden jedoch auch sehr häufig angefragt. Schicke uns gerne trotzdem eine Anfrage, da wir momentan Strichlisten mit den Anzahlen von angefragten Fahrzeugtypen führen. Ende 2022 planen wir unser Angebot um 1-2 Fahrzeugtypen zu erweitern.

Falls es sich um einen Wunsch mit > 20 Stückzahlen handelt, können wir aufgrund unserer besonderen Konstruktionsmethodik (Design to built, Konstruktion eines fertigen Bausatzes für Kleinserien) auch auf individuelle Wünsche eingehen.

Anhängerkupplung (AHK) an das elektrifizierte Auto?

Fahrzeuge, die vor dem Umbau eine AHK verbaut haben können auch weiterhin mit AHK betrieben werden. Ob die Nachrüstung einer AHK im Zuge des Umbaus eintragungsfähig ist, können wir mit dem TÜV klären.

Wie hoch ist die Reichweite der umgebauten Autos?

Die Reichweite eines Elektroautos hängt stark von der Fahrweise des Autofahrers ab. Bei vernünftiger und sparsamer Fahrweise kann von einer Reichweite von bis zu 330km bei einer Leistung von 110 KW und einem 72kWh Akku ausgegangen werden.

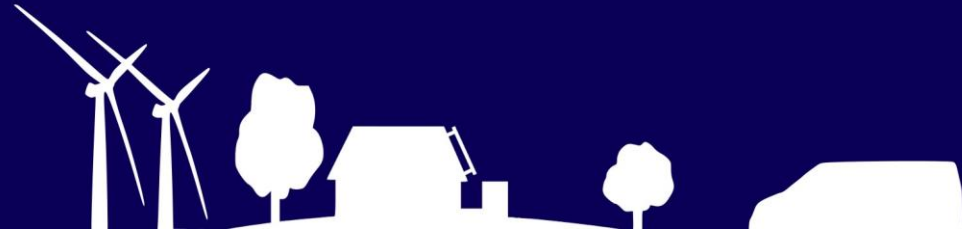
Ein VW T5/T6 ist ein großes und schweres Kfz. Daher muss man trotz vernünftiger Fahrweise mit einem Verbrauch von ca. 22kWh/100km rechnen.

Muss der Einbau durch ein Fachbetrieb erfolgen oder darf man das auch als Privatperson?

Ja, das ist vorgesehen. Wir sind aktuell dabei, gezielt Umbau- und Servicepartner zu auswählen und in unsere Community aufzunehmen. Dabei ist es wichtig, dass in dem Unternehmen hochvoltgeschulte Mechaniker:innen arbeiten. Wenn wir uns kennengelernt haben und beide Seiten eine Zusammenarbeit wollen, wird die Werkstatt gezielt für den Umbau geschult und durch uns zertifiziert. Wenn Du Teil unserer Community werden willst, dann schicke bitte eine Mail an partner@naext.de. Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

Wie läuft die Abnahme vom TÜV ab?

Aktuell läuft die Abnahme noch über die sogenannte Einzelabnahme, wir arbeiten aktuell mit Hochtouren an unserer ersten Homologation für den VW T5/T6 Bulli (weitere Fahrzeuge sollen folgen). Aktuelles Zielfenster für diese Homologation ist Q3 2022. Unsere dann homologierten Modulbausätze können dann von jeder TÜV oder DEKRA Station abgenommen und eingetragen werden. Der Prüfer prüft, ob der Einbau gemäß Homologation realisiert wurde und nimmt die Eintragung vor.



Gibt es staatliche Förderungen die den Umbau vergünstigen?

Nein, für unsere Umbauten kann man heute keinen Umweltbonus oder ähnliche Förderungen beantragen. Aus unserer Sicht ergibt das keinen Sinn, da gerade unsere Umbauten zu der notwendigen Elektrifizierung des Mobilitätssektors beitragen und dabei ressourcenschonend und nachhaltig sind. Deshalb versuchen wir, solche Förderungen für unsere Kunden zu erreichen und sprechen bereits gezielt mit unterschiedlichen politischen Entscheidungsträgern.

Gibt es eine Hybridlösung (Fossil-Verbrenner & Elektro)?

Eine Hybridlösung bieten wir nicht an. Bei uns bekommst du nur eine rein elektrische und nachhaltige Lösung.

Welche Ladeinfrastruktur wird unterstützen?

Der N2-Umbau-Kit basiert auf einem AC-Laden mit 11 kW. Dies entspricht der Ladeleistung, die aktuell von der BAFA gefördert wird. Da der NAEXT Umbausatz auf eine Fahrzeugnutzung im Nahbereich abzielt, ist diese Ladeleistung ausreichend, um dein Fahrzeug. Aktuell entwickeln wir das N3-Umbau-Kit mit einem 400V System, das dann ein AC-Laden bis 50 kW und ein DC-Laden bis zu 120kW hinbekommt. Darüber hinaus können wir dann auch bidirektional laden.

Verfolgt ihr auch den Ansatz, einen solaren Range Extender zu entwickeln?

Aktuell noch nicht, aber wir besprechen gerade mit einem externen Partner ein Forschungsprojekt, in dem es darum geht, Solarzellen in unser Konzept zu integrieren.

Mit welchen laufenden Instandhaltungskosten ist im Anschluss im täglichen Einsatz zu rechnen?

Grundsätzlich ist ein Elektromotor sehr wartungsarm. Wir gehen auch davon aus, dass sich die Wartungsintervalle für Bremsen und Kupplung verbessern. Darüber hinaus gelten auch die jeweiligen steuerlichen Regelungen für Elektroautos, d.h. aktuell entfällt die Kfz-Steuer.

Von welcher Nutzungsdauer kann nach dem Einbau des Umbaukits ausgegangen werden?

Bei üblicher Fahrweise kann von ca. 200.000km ausgegangen werden.

Bietet Ihr für die werkstattseitige Betreuung ein Full-Service? Wenn ja, mit welchen monatlichen Kosten ist ein solcher Full-Service verbunden?

Wir arbeiten bereits mit Werkstätten zusammen, mit denen sich ein solches Full-Service Konzept realisieren ließe.

Sind die umgebauten Fahrzeuge auch im Ausland nutzbar?

Nach aktueller Sachlage und Prüfung unseres Rechtsbestandes ist die Zulassung in der EU lösbar, aktuell garantieren können wir aber nur die Zulassung in Deutschland. Eine Zulassung in der Schweiz klären wir gerade rechtlich. Andere Länder wie beispielsweise Frankreich sind unserem Konzept gegenüber noch freundlicher aufgestellt, da dort Umbaukonzepte sogar gefördert werden.

Wie lauten die Technische Daten vom N2 VW T5/T6?

Batterieenergie: 72kWh

Energiebedarf: 23kWh / 100km / Reichweite: ca. 300km

Leermasse und zulässige Gesamtmasse vor und nach dem Umbau: Leermasse +300kg

Höchstgeschwindigkeit: 130kmh

Wo werden die zu verbauenden Komponenten eingebaut?

Das Antriebsmodul wird heute im Bereich des alten Verbrennungsmotor eingebaut. Das Akkumodul wird im Unterboden (also wo der ehemalige Tank und die Abgasanlage war) eingebaut.

